

SC Winnenden 1983 e.V. III – SK Schmiden/Cannstatt 1880 IV 0 : 4

Idealer Start in die Saison – alles mitgenommen

die Wartezeit ist nun endlich um, und unsere Jüngsten konnten wieder um Punkte und DWZ in der E-Klasse ringen. Termine sind allen Spielern bekannt, so dass wir freitags vor dem Spieltag nur die Umstände der Anfahrt besprechen mussten. Bei unserem heutigen Gegner war es nicht so einfach: Wochenende mit der Familie verplant oder krank – Mannschaftsführer Matthias Walz musste einige Telefonate führen, aber es reichte letztendlich trotzdem nur zu 3 Winnendern.

GIANVITOS Gegnerin war nicht gesundet, so dass er gleich den ersten Punkt für die Mannschaft beisteuern konnte. Schach gespielt hat er aber trotzdem reichlich: gegen die Zuschauer und dann gegen **BENEDIKT**, der als nächster punktete. Doch der Reihe nach:

An allen 3 Brettern waren die Partien nach den ersten 10 Zügen noch recht ausgeglichen – von einem klaren Erfolg für uns war noch nichts zu sehen. Im Gegenteil, am 4. Brett geriet **BENEDIKT** unter Druck, was schließlich eine Figur kostete. Sein Läufer zeigte aber immer auf den wunden Punkt von Weiß, f2. Mit der Dame versuchte er auch dran zu bleiben. Und das wurde schließlich belohnt. 2:0

Am ersten Brett hielt **ALEXANDERS** Gegner lange mit. Nur als es dann doch etwas komplizierter wurde mit Fesselung und Abzugskombination, da hatte Alexander die Nase vorn, konnte einen wichtigen Zentrumsbauern gewinnen und die Bauernstruktur seines Gegners am Königsflügel entscheidend schwächen. Kurz danach hatte er mit einer Mattdrohung Erfolg, da diese nicht korrekt pariert wurde. 3:0

In **LAURAS** Partie am dritten Brett ging es auf und ab. Zunächst konnte **LAURA** einen Bauern erobern und nahm anschließend dankend das Geschenk eines Springers an. Danach besann sich ihr Gegenüber auf die Fähigkeiten seinen noch verbliebenen Springers und konnte mit einer Gabel Boden gut machen. Da **LAURA** etwas zu voreilig ihren Springer angefasst hatte, um einen Bauern zuschlagen, dieser aber aus der Ferne gefesselt war, musste sie ihrem Gegner ihre Dame für einen Läufer überlassen.

Jetzt sah alles so aus, als wäre nichts mehr zu retten am 3. Brett, doch **LAURA** kämpfte tapfer weiter. Und ihr Plan, die Dame mittels eines Abzugsschachs zurückzugewinnen ging auf. Doch auch danach, war es nicht so klar, da ihr Gegner einen Bauern bis nach a2 vorgebracht hatte. Doch hier stellte **LAURA** ihren Turm zunächst mittels eines Schachgebots ideal hinter den Bauern. Danach dann die Bauernmehrheit am Königsflügel in Bewegung gesetzt und zuletzt setzte sich auch das Plus Turm gegen Springer durch. 4:0

Da wir als einzige Mannschaft heute 4:0 gespielt haben, gehört die alleinige Tabellenführung uns. Der Gegner heute war sicher nicht der stärkste und deshalb ist klar, dass die schweren Herausforderungen noch kommen werden. Die nächsten Begegnungen finden in unserem Vereinslokal am 13. November statt, wenn es gegen Waiblingen 6 und gegen Backnang 5 gehen wird.